

## Schulung der Brettener Ortsvorsteher im Rathaus



Am Samstag begrüßte Oberbürgermeister Martin Wolff die Ortsvorsteher und ihre Stellvertreter zu einer Schulung über deren Rechten und

Pflichten. Aus allen Stadtteilen fanden sich Vertreter im Großen Saal im Rathaus Bretten ein. Insgesamt 15 Ortsvorsteher bzw. Stellvertre-

ter – alte wie neue – erhielten in der ganztägigen Schulung einen detaillierten Einblick in die kommunalverfassungsrechtlichen Regelungen

der Gemeindeordnung, aber auch ganz speziell in die Hauptsatzung der Stadt Bretten.

Für die neugewählten Ortsvorsteher galt es in die komplizierte Materie eingeführt zu werden. Die "alten" Ortsvorsteher konnten ihr Wissen vertiefen.

Prof. Dr. Jürgen Fleckenstein von der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl stand den Teilnehmern Rede und Antwort. Gerade von der Möglichkeit, ganz individuelle Fragen an den Referenten zu stellen, wurde gern und häufig Gebrauch gemacht.

Am späten Nachmittag zogen die Teilnehmer ein vor allem positives Resümee und nahmen zahlreiche, neue Erkenntnisse in ihre tägliche Arbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger in den Brettener Stadtteilen mit.

## Hochwasserrückhaltebecken Oberer Talbach fertig gestellt



Das Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Oberer Talbach, jeweils fast hälftig auf Gemarkung Büchig und Neibsheim gelegen, wurde nach kurzer Bauzeit von sechs Monaten fertig gestellt.

Zur feierlichen Inbetriebnahme betonte Oberbürgermeister Martin Wolff die Bedeutung, die man dem Hochwasserschutz in Bretten einräumt. Insgesamt hat die Stadt Bretten 762.000 EUR zur Umsetzung der Maßnahme investiert, erläuterte OB Wolff. Auch sprach er dem Regierungspräsidium vor Ort Dank für die Förderung von 70% der Kosten aus.

Bei aller Freude über die Fertigstellung, sprach das Stadtoberhaupt dennoch den Wunsch aus, dass man das Becken nicht alsbald benötigt. Die Eckdaten zum HRB überzeugten die Anwesenden, darunter Stadtrat und stv. Neibsheimer Ortsvorsteher Michael Nöltner, Stadtrat

Bernd Diernberger und Stadträtin Karin Gillardon: Das Volumen beläuft sich auf 152.000 Kubikmeter für eine Einzugsgebietsgröße von 7,5 Quadratkilometer.

Das Becken staut im Falle eines Hochwassers dieses bis auf vier Meter Höhe auf.

In diesem Zusammenhang stellte OB Wolff heraus, dass weitere Maßnahmen im gemeindeübergreifenden Verbund angegangen werden müssen. Er kündigte an, dass man bereits intensiv an der Entwicklung einer Satzung für einen Hochwasserschutzverband arbeite. Gleichzeitig versicherte er aber auch, dass die Stadt Bretten unabhängig davon innerhalb ihrer Gemarkung weitere, die notwendigen Maßnahmen zum Hochwasserschutz unternehmen wird.

Er verwies dabei auf das vor kurzem im Gemeinderat beratene Hochwasserschutzkonzept.

## Weihnachtsausstellung eröffnet



Gut 50 Gäste verfolgten im Schweizer Hof die Eröffnung der neuesten Sonderausstellung „Volkskunst zur Weihnachtszeit“.

Umrahmt von einem Holzbläser-Quartett der Jugendmusikschule sprachen Bürgermeister Willi Leonhardt und Museumsleiter Peter Bahn einführende Worte.

Unter den Besuchern befanden sich neben Vertretern des Stadtrates auch mehrere Sammler – vor allem das Ehepaar Jürgen und Rosemarie Pinnow aus Karlsruhe. „Ihnen beiden“, sagte Bürgermeister Leonhardt, „haben wir die heutige Ausstellung letztlich zu verdanken“. Denn vor drei Jahren waren die beiden leidenschaftlichen Sammler erzgebirgischer Volkskunst schon einmal als Leihgeber in Erscheinung getreten – wenn auch nicht in dieser

Dimension. „Nahezu ausschließlich Stücke aus Ihrer Sammlung zeigt die heutige Ausstellung“, wandte sich der Bürgermeister direkt an das Sammlerehepaar.

Denn die beiden hatten der Stadt Bretten ihre Sammlung „zu treuen Händen“ übergeben, verbunden mit dem Wunsch, dass die wertvollen Stücke „langfristig sachgemäß gelagert und betreut“ werden.

Es sei eine Ausstellung „fürs Herz“, sagte Museumsleiter Dr. Peter Bahn, der betonte, dass die Sonderausstellung neben aller „Weihnachtsromantik“ dennoch in bester Museumstradition auch Wissen und Verständnis vermitteln wolle.

## Menschenrecht auf Religionsausübung



„Verfolgte Christen – um Gottes Willen!“ Zu dem brisanten, im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit längst aber noch nicht so verankerten Thema hatten sich 18 katholische Religionschüler der beiden zehnten Klassen der Max-Planck-Realschule und ihr Lehrer und Schulleiter Martin Knecht viele Gedanken gemacht.

Vor Politikern und Vertretern von Religionsgemeinschaften und Menschenrechtsorganisationen sowie zahlreichen Interessierten trugen die Zehntklässler im Foyer der MPR die Ergebnisse ihrer Recherchen zur weltweiten Christenverfolgung im Rahmen einer Ausstellungseröffnung vor. Zahlreiche Plakatwände und Flugblätter berichteten von den Schwerpunktgebieten der Verfolgungen. Eindringlicher aber noch waren die mündlichen Vorträge, über die schlimmen Zustände in Ägypten, Nordkorea oder Pakistan und ihre

persönliche Betroffenheit kundtaten. Auch OB Martin Wolff meinte in seiner kurzen Ansprache, es sei „bedrückend“, dass mit der beginnenden Adventszeit an die Christenverfolgung erinnert werden müsse, zähle doch die Religionsfreiheit zu den festgeschriebenen Menschenrechten. Mit Stolz blickte Martin Knecht auf die Leistung seiner Klasse: „Mit klaren Worten und deutlichen Bildern habt ihr aufgezeigt, in welcher beängstigender Situation derzeit Christen – unsere Glaubensgeschwister – weltweit leben.“

## Teileröffnung der Weißhofer-Galerie

Am Donnerstag, dem 4. Dezember 2014, 9 Uhr, öffnet die Weißhofer-Galerie ihre Pforten für die ersten Kunden: Der Naturkostladen „Füllhorn“ und der Sportausstatter „Intersport“ verstärken damit die Attraktivität der Innenstadt - gleichzeitig mit dem Weihnachtsmarkt, der am selben Tag um 18 Uhr eröffnet wird.

OB Martin Wolff: „Es hat eines besonderen Kraftaktes sowohl der städtischen Kommunalbau als auch der Handwerker und der Geschäftsleitungen gebraucht, diesen Termin zu ermöglichen. Herzlichen Dank!“

## Rekord für Bretten

### Höchstes Ergebnis bei Prominentensammlung

In einem Brief an OB Martin Wolff wertete der Bezirksverband Nordbaden des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge das Sammelergebnis am Brettener Markt als Rekord: „Danke, dass Sie ein Ergebnis in Höhe von 313,00 Euro erzielt haben. Damit haben Sie das höchste Sammelergebnis bei allen Prominentensammlungen Nordbadens“, heißt es im Brief von Geschäftsführer Volker Schütze.

Prominente sammelten am 15. November, dem Samstag vor dem Volkstrauertag, Spenden auf dem Markt für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Mit der Spendenbüchse in der Hand unterwegs waren Oberbürgermeister Martin Wolff, die Stadträte Heidemarie Leins, Gerd Bischoff, Alt-OB Paul Metzger sowie der Bundestagsabgeordnete Axel Fischer mit Familie und Standortfeldwebel Matthias Schneider vom Bundeswehrstandort Bruchsal.

Oberbürgermeister Martin Wolff dankt allen teilnehmenden Prominenten sowie vor allem den zahlreichen Spendern. Sein spezieller Dank gilt den Brettener Einzelhändlern, die diese Aktion tatkräftig unterstützt haben.

## Vorankündigung der Bürgerreise 2015 Bürgerreise in Bretzens Partnerstadt Bellegarde-sur-Valserine

Der Männergesangsverein „Freundschaft Diedelsheim“ fährt zu einem gemeinsamen Konzert mit dem gemischten Chor von Bellegarde-sur-Valserine, Bretzens französischer Partnerstadt unweit von Genf. Parallel zu der Reise des MGV ist eine Bürgerreise geplant, die vom 30.9. - 4.10.2015 mit Besuch des Konzerts stattfinden wird.

Das genaue Programm mit Kostennennung und Detailplanung wird den Interessierten zu einem späteren Zeitpunkt zugeleitet werden.

**Informationen zur Partnerstadt und eine unverbindliche Vorbuchung bzw. Reservierung sind am Diedelsheimer Weihnachtsmarkt am Samstag sowie ab Freitag im Bürgerservice und der Tourist-Info möglich.**

**Kinderprogramm am Weihnachtsmarkt**  
 Vom 4. bis 21. Dezember darf sich der Nachwuchs auf eine ausgelassene Stimmung in der Kinderstube auf dem Marktplatz freuen. Hier steht täglich zwischen 15.00 und 19.00 Uhr Kerzenziehen, Korbflechten und Lebkuchenherzen verziern auf dem Programm.

**Eislaufvergnügen auf dem Marktplatz**  
 Rein in die Schlittschuhe! Am kommenden Donnerstag, 4. Dezember 2014 ist es endlich so weit. Um 18.00 Uhr öffnet die 225 m<sup>2</sup> große und überdachte Eisbahn auf dem Marktplatz ihre Pforten. An diesem Abend: freies Laufen für die ganze Familie

## Wichtiger Verkehrshinweis

### Sporgasse einseitig in Fahrtrichtung Engelsberg geöffnet

Seit Montag, dem 1.12.2014 ist die Sporgasse in Fahrtrichtung Engelsberg für den Verkehr wieder geöffnet. Aus Richtung Engelsberg kommend bleibt die Sporgasse jedoch für den Verkehr weiterhin gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Apothekegasse und den Postweg. Ausgenommen ist die Zu- und Abfahrt zum Sporgassenparkplatz. Aus Richtung Engelsberg bzw. aus Richtung Weißhofer Straße kommend erfolgt daher die Zu- und Abfahrt zum Sporgassenparkplatz, bis zur Fertigstellung der neuen Zufahrt, weiterhin über die provisorische Zufahrt.

### Linienverkehr

Mit der Öffnung der Sporgasse für den Verkehr aus Richtung Weißhofer Straße kommend, wird auch der Linienverkehr in Fahrtrichtung Bahnhof wieder über die Sporgasse geführt. Betroffen hiervon sind dabei die Linien 141 / 146 (Fa. Wöhrle) sowie die Linien 144 / 700 / 733 (RVS). Aus Richtung Bahnhof kommend wird der Linienverkehr jedoch weiterhin über den Postweg umgeleitet. Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

## Südkoreaner informierten sich bei HIC



Eine Delegation bestehend aus 18 Unternehmern besuchte am vergangenen Montag die Brettener Firma HIC InnoTec: „Wir waren sehr überrascht als die Anfrage aus Südkorea kam“, erklärte der Geschäftsführende Inhaber Stephan Hinzmann „und haben uns sehr gefreut“, ergänzte Geschäftsführer Thomas Meffle. Organisiert wurde die Deutschlandreise im Namen der koreanischen Regierung von SMBA (Small & Medium Business Administration, Republic of Korea) und der BCF (Large & Small Business Cooperation Foundation). OB Martin Wolff begrüßte die Gäste im Namen der Stadt: „Bretten ist ein kleines Silikon Valley unserer Region“ und darum sei es nicht verwunderlich, dass Mittelständler Spitzenprodukte liefern, in diesem Fall im Bereich des 3D-Scanning und 3D-Drucks. Die ostasiatischen Gäste waren von der Präsentation und den Produkten sehr beeindruckt. Interessiert stellten sie viele Fragen.

## Sonderausstellung „Volkskunst zur Weihnachtszeit“ im Museum im Schweizer Hof

Vom 26. November 2014 bis 2. Februar 2015 • Engelsberg 9, 75015 Bretten, email: [schweizerhof@bretten.de](mailto:schweizerhof@bretten.de) • Öffnungszeiten: jeden Samstag, Sonntag, Feiertag 11 Uhr bis 17 Uhr. Gruppenführungen (ab 10 Personen) auch außerhalb der Öffnungszeiten, telef. Anmeldung über Tourist-Info Bretten, Tel. 07252 / 58 37 10. Im Obergeschoss: Deutsches Schutzengelmuseum